

Friedrich Wilhelm II., König von Preußen.

(1786—1797.)

Aufrichtig und standhaft!

Friedrich Wilhelm III., König von Preußen.

(1797—1840.)

Meine Sache ist die Sache meines Volkes.

Ich möchte um vieles nicht über ein Volk herrschen,
welches keine Religion hätte.

Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen.

(1840—1861.)

Ein freies Volk unter einem freien Könige! Das ist
meine Lösung, das soll sie auch bleiben, so lange ich atme.

Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen!

Ich gelobe, mein Regiment in der Furcht Gottes und
in der Liebe der Menschen zu führen, mit offenen Augen,
wenn es die Bedürfnisse meiner Völker, mit geschlossenen, wenn
es die Gerechtigkeit gilt.

Wilhelm I., König von Preußen und deutscher Kaiser.

(1861—1888.)

Ich achte es viel höher, geliebt zu sein, als gefürchtet
zu werden.

Ich bin glücklich, wenn Preußens Volk glücklich ist.

Meine Hand soll das Wohl und das Recht aller in
allen Schichten der Bevölkerung hüten.

Ich habe keine Zeit, müde zu sein.

Friedrich III., König von Preußen und deutscher Kaiser.

(1888.)

Ich bin stolz darauf, Gut und Blut einzusetzen für die
heiligsten Güter unseres Vaterlandes.

Ich kenne kein anderes Ziel meines Strebens, als das
Glück und die Wohlfahrt des Vaterlandes.